Erledigt T2 Chip von neuen Mac's Hackbar

Beitrag von „griven“ vom 11. März 2020, 12:22

Die größte Gefahr die meiner Meinung nach vom T2 ausgeht ist die Tatsache das der Chip pö a pö immer mehr Aufgaben von dedizierter Hardware (NVME Controller, Verschlüsselung, EnCoding, DeCoding mit Hardware Beschleunigung etc.) übernimmt. Auf Sicht kann das nämlich wirklich zu einem Problem werden da wir dann mit Funktionseinschränkungen leben müssen die sich möglicherweise nicht einfach durch eine Emulation beheben lassen. Ein schönes Beispiel dafür sind so Features wie SideCar die entweder eine iGPU oder eben den T2 voraussetzen fallen nun die Macs mit iGPU irgendwann aus Apples Gunst war es das dann erstmal mit dem Feature für uns zumindest dann, wenn Apple den Frameworks auch entsprechend beschneiden sollte was sie dann könnten. An der Grundsätzlichen Möglichkeit einen Hackintosh zu betreiben wird der T2 auch in Zukunft vermutlich nicht wirklich was ändern bzw. wird sich daran nichts ändern solange es eben noch Macs ohne T2 gibt denkbar wäre aber auch in dem Fall das Apple die CryptoKeys für macOS mit dem Supportende des letzten Mac ohne T2 ändert und in der Secure Enclave vom T2 ablegt auch dann sähe es vermutlich erstmal düster aus denn die aus der Secure Enclave zu extrahieren um sie dann mittels EFI Driver oder Kext bereit zu stellen dürfte auch eine ziemliche Hürde darstellen. Wie immer viel wenn und aber und Spekulation am langen Ende können wir uns bequem locker machen für die nächsten Jahre bzw. mindestens so lange wie es noch Macs ohne T2 gibt.